



:AIJ.01: Profanbauten Altstadt

Ikonografie bis Jungfernstieg

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung, und zu den Eigentümern

:I: :J:

Ikonographie

- Allegorien [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.230
- allgemein, MA [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.69/
- [Martina Brohmann] Nordelbingen 73/2004.23-24
- Arkadien, 16.- 18. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.165
- Blumen, MA [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.82
- Christus und Weltgericht, MA [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.71
- Einhorn-Darstellungen, MA [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.75/
- [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.190 ff
- emblematische Bilder [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.237
- Engel [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.227
- Figuren, religiöse [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.226
- Garten, Laube, 16.- 18. Jh.[Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.160, 163, 165
- Historien[Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.221
- Jenseits, 16.- 18. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.161
- Laubwerk [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.247
- Marmorierung [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.262
- Moresken, Ende 16.- Mitte 17. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.187, 252/
- [Manfred Finke] LBll 1995.156
- Mythologische Themen [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.225
- Ornamente [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.180
- Paradies, 16.- 18. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.160/
- [Manfred Finke] LBll 1995.155
- Paris-Urteil, MA [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.80
- Parzivalzyklus, MA [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.76
- Putten [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.227
- Rahmen, 16.- 18. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.167/
Häuser u. Höfe 4.178,180
- Ranken, MA [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.82
- spätgotische[Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.240
- Renaissance [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.242, 247
- Rosen [Manfred Eickhölter] Wagen 2006. 217-42 u. Bf
- Schöpfungszyklus, MA [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.70
- Spiele, MA [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.77
- Spruchbänder, 15. Jh. bis... [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.176
- Städtebilder, 16.-18. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.166
- Vorhang, 16.-18. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.161, 167
- Wappen, MA [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.81

Im Sack (1) auch Fehmarscher Sund (†)

- „Verbindung zwischen Weitem Krambuden und Markttwiete.

1315: Viens dictus ad peram

1318: Parvus vicus dictus in sacco

- „Benannt nach einem an der Straße belegenen Hause, das ad peram oder zur Tasche hieß. Im Volksmund führte sie den Namen Arschkerbe und um 1700 der Fehmarnsche Sund.“

Brehmer 4.39

Im Sack (2) = Wakenitzmauer 196-206

- Name

1584 (JakQ 68): *in der hundestraten im sacke*

Krüger 226

1599 (JakQ 70): *in der hundestraten im sacke*

↓

1585 (JakQ 70) bis 1596 (JakQ 68): *in der hundestraten up dem o(h)rde am Sacke*

1592 (JakQ 68): *im Sacke*

1599 JakQ 68): *in der hundestraten up dem o(h)rde am sacke*

1798 Sack (A)

↑

1852 (SLVB), 1884 (SLVB): *Im Sack*

Krüger 226

Hier liegt ein metaphorischer Begriff vor, der allgemein erst im 18. Jh. durch die verdeutlichende Zusammensetzung „Sackgasse“ abgelöst wurde (vgl. Kluge 618) und vielfach als Straßename in Gebrauch war (vgl. Frölich 1949 a, 121; Hertel 247; A. Hoffmann 89; Koppmann 30; Matthiessen 59; Meertens 11 f.; Meier 94 f.; Schoof 1953.21 f.).

Krüger 227

Immobilie, Immobilienmarkt → :AR.02: Rente, Rentenmarkt. → :AG.07: Grundbesitz, Grundeigentum

Stichworte die mit einem [*] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Rolf Hammel: „Hauseigentum im spätmittelalterlichen Lübeck ...“ (LSAK 10. 85-300)

- allgemein

Lutterbeck 139-141

- Baudenkmal: Gütesiegel

... Baudenkmale verfügen über ein ganz eigenes Ambiente. Ihre spezifische Gestaltung und ihre stadt- und baugeschichtliche Bedeutung heben sie aus der Masse der anderen Bauten in Stadt und Land heraus. Denkmale verfügen über einen Alleinstellungscharakter und unterstützen die Markenbildung: Zwei wichtige Kriterien, die Immobilien heute erfüllen müssen, um sich auf dem Markt behaupten zu können. Allenfalls fünf Prozent aller Gebäude in Deutschland sind denkmalgeschützt und besitzen damit das Gütesiegel Denkmal.

Doch die architektonische Gestaltung eines Baudenkmalts bietet nicht nur einen ästhetischen Reiz. Die hochwertige Ausstattung von Wohnungen mit großzügigem Zuschnitt, Stuckdecken, Parkettböden und historischen Kachelöfen trägt zur Verbesserung der Lebensqualität ihrer Bewohner bei. Für einen Investor schlägt sich das in einer Steigerung des Mietertrags nieder.

Investition 13

- Besitzerwechsel: 10-15 mal im 14. Jh.

Lutterbeck 140

- Einwältigung → :AE.02:

- Eigentumsdauer 14. Jh. im Schnitt 7-10 Jahre

Hemmie 2.75

- Fluktuation 14. Jh: 10-15 mal Eigentümerwechsel

Hemmie 2.75

- Kauf [*]

LSAK 10.103

1. Kauf gegen Barzahlung: ‚Der Käufer erwirbt gegen Erstattung des vollen Kaufpreises ein unbelastetes Haus und/oder Grundstück.‘

2. Kauf mit Rentenbegründung: ‚Der Käufer erstattet nicht den vollen Kaufpreis, sondern bleibt einen Restbetrag – in Ausnahmefällen auch die ganze Summe – schuldig. ‚Solange diese Schuld nicht abgelöst ist, hat der Käufer von dem neu erworbenen Grundstück an den Verkäufer, der durch diesen Geschäftsabschluß zum Gläubiger wird, eine Rente zu zahlen...‘ (Haberland)‘

3. Kauf mit Vorbehalt einer alten Rente: ‚Das zum Verkauf stehender Haus ist bereits mit einer Rente belastet. Der Käufer muß sich zu ihrer Weiterzahlung an den Rentgläubiger verpflichten. Dafür ist der Barpreis entsprechend reduziert.‘

- Oberschicht: vermögende Lübecker und Hamburger 16.-18. Jh. Mit (mit Preisen) [Hans-Konrad Stein]

ZVLGA 65/1985.87-117

- Oberstadtbuch, Eintragung eines Kaufes [*]

LSAK 10.107-108

- Preisüberlieferung

- Rechtsgeschäfte [*] LSAK 10.102-106
- Vollzähligkeit [Rolf Hammel] LSAK 4.38
- Vergabung [*] LSAK 10.104
- Wertermittlung
- Bereits die Wertermittlung unterscheidet sich bei denkmalgeschützten Gebäuden vom üblichen Vorgehen. Während bei Altbauten im Regelfall allein der Bodenwert als Bemessungsgrundlage herangezogen wird, müssen bei einem Baudenkmal sowohl der Grund und Boden als auch das Gebäude als eine Einheit betrachtet werden: Investition 11
- +
- 1284-1700 Hammel-Kiesow 2.16 G/
- wirtschaftliche Wechselwirkungen[Rolf Hammel-Kiesow] HGBll 106/1988.41-109,
Tab G
- 1320-1339 [*] LSAK 10.251-253 Tab 21
- 1340-1359 [*] LSAK 10.253-257 Tab 22
- 1360-1379 [*] LSAK 10.257-258 Tab 23
- 1380-1399 [*] LSAK 10.258-261 Tab 24
- 14. Jh. :Braunstr., Fischstr., Holstenstr. Schlüsselbuden,
An der Untertrave, Hundestr. [*] LSAK 10.240 Tab
- Wirtschaftskonjunktur und Häusermarkt* LSAK 10.240-251

Indago mnd. hagen

- „Dem Wortsinne nach eingefriedetes Gebiet oder eingezäunter Bereich; Bezeichnung für Grundstücke mit blockinnerer Wohnbebauung, die später sog. Gänge, deren Bezeichnung wiederum von dem meist durch das Vorhaus zu den Budenreihen durchgeführte Verbindungsgang zur Straße herrührt ¹⁰¹.
Rolf Hammel-Kiesow in Häuser u. Höfe 1.52

In der Twiete (???). 1796: ?. 1812: ?. 1820: 233. MarQ. Block 68

- Beschreibung 1777 Haus 3 Etagen Brandmauer, gewölbter und Balkenkeller. BAC
- Taxation 1777: 6.300 m.l. BAC

In der Twiete (???). 1796: ?. 1812: ?. 1820: 241. MarQ. Block 68

- Beschreibung 1769: Haus 3 Etagen Brandmauer/Ständer und Anbau, Balkenkeller und gewölbter Keller. BAC
- Taxation 1769: 5.800 m.l. BAC

Innenräume

- Beispiele Finke 1.257-266
- Beschläge Finke 1.267-277
- Bilderbogen Bürger Nachr. 1980/19.4, 4
- Kammer → :AK.02: Kammer
- Türen → :AI.01: Innentüren
- Wände → :AW.06: Wand
- Zimmer → :AW.06: Wohnen, Inneneinrichtung

Infrastruktur. MA → :AI.01:

Innenstadt, Innenstädte

- Besuch → :E.01: Stadtentwicklung...: Innenstadt, Belebung Zitat
- Charakteristikum → :E.01: Stadtentwicklung...: Innenstadt, Charakteristikum Zitat: profillos
→ :E.01: Innenstädte: Profil, Profilierung, Zitate
- zukunftsfähige Die Alte Stadt 2002. Heft 4.290

Innentüren

- Beispiele Finke 1.257-266
- Bemalung, 2. Hälfte 13. Jh. [Gabriele Legant-Karau, M. Scheftel] Lü Kaufmann 56
- Beschläge Finke 1.267-277
- Bilderbogen Bürger Nachr. 1980/19.4, 4
- Füllungstüren Finke 1.237-243

- Geschichte	Finke 1.147
- Kassetten	Finke 1.221
- Küchentüren	Finke 1.244-247
- Türbänder	Finke 1.272-277
- verglaste Türen	Finke 1.248-256
- Wandgliederung, Teil der [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.184
- Zimmertüren, verglast	Finke 1.248-256

Inschriften → :AH.05: Hausmarken, Inschriften

Instandhaltung Begriff Mörsch 130

Instandsetzung Begriff Mörsch 118

Inventare, Inventarisierung

- Jahr 1975	Text Denk 62, 90, 96, 99
- Hausforschung → :AH.04:	
- Inventarisierung: gründerzeitliche Wohnbauten i. Regensburg	Denkmalpflege i. Regensburg 1997/1998. S. 70-82, B Häuser u. Höfe 1.279-316 Verein Kunstfreunde 9/1890.8 Verein Kunstfreunde 10/1891.7
- Inventare, Auswertung [M.- L. Pelus-Kaplan u. M. Eickhölter]	
Inventarisierung „sämtlicher im Lübecker Staatsgebiet befindlicher Bau- und Kunstdenkmäler...in Aussicht genommen“ (beauftragt damit: Kgl. Regierungsbaurat Max Grube, Lübeck)	
- Begriff	Bedal 15
1. Schnelle I.(aus archivalischen + topografischen Überlieferungen)	Bodendenkmalpflege 32, 55
2. Negativkartierung: Störungen, Hilfe d. Baubehörde	
3. Fein-Inventarisierung	
- Kohpeis: Mobiliar-Aufstellung, 1790 [Björn R. Kommer]	ZVLGA 64/1984.150-169
- Krämer aus Lübeck (1566) [Karl Koppmann]	HGBII 1899.193-212
- Nachlassinventare, Mitte 17. Jh. [Renate Reichstein]	ZVLGA 61/1981.37-50
- 1526: Berend Bomhouwer, Bürgermeister [Ed. Hach]	ZVLGA 6/1892.434-
- Quelle für die Geschichte eines Hauses [Marie- L. Pelus-Kaplan]	Häuser u. Höfe 4.11-12
- Raum, Erwähnung in den I. [Marie- Louise. Pelus-Kaplan]	Häuser u. Höfe 4.14-26
- Raumgefüge, Raumnutzung nach Inventaren 16.-18. Jh. [Marie-Louise Pelus-Kaplan]	Häuser u. Höfe 4.11-39
- Einrichtung: 1637 nach Inventar Joh. Füchting	Kohlmorgen 416-418
- Testamente	
- Wetzel, Rotjer (oder Wessel) Kaufmann, wohl 1. Viertel 15. Jh. [W. Stieda]	MVLGA 2.2-11
- Wulff, Johann (gest. 28.10.1669) Schiffer, Handelsmann	MVLGA 9.145, 180
- Verzeichnis, 16.-18. Jh. [Marie- L. Pelus-Kaplan u. M. Eickhölter]	Häuser u. Höfe 1.319-326
- Wohnen. Nachlass Mitte 17. Jh. [Renate Reichstein]	ZVLGA 61/1981.37-50
- Wohnnutzung, Analyse von Nachlaß-Inventaren [R. Reichstein]	ZVLGA 62/1982.215-224
- Zitat	
1. Inventare	
Als Quelle für die Inneneinrichtung und die Ausstattung eines Hauses können sog. ‚Inventare‘ dienen. Seit 1987 konnten in Lübeck ca. 600 Inventare aus dem Zeitraum 1550-1860 erschlossen werden. Mit der Bezeichnung ‚Inventar‘ ist heute zumeist die Gesamtheit oder der Bestand einer Gütermenge gemeint. Früher hatte ein Inventar stärker die Funktion eines Verzeichnisses zum Zwecke der Verwaltung und erfaßte daher nur die hierfür nötigen Dinge. In den Hausinventaren finden sich häufig sehr genaue und detaillierte Beschreibungen der Einrichtung, im Hinblick auf Vollständigkeit und Hinweis auf das konkrete Vermögen einer Familie können sie jedoch nicht immer als verlässlich gelten.	
	Hemmie 2.20

Investitionen

- für denkmalpflegerische Aufwendungen in denkmalgeschützten Häusern:
1981- bis 1997: DM 149.338.000

Investor s. a. → :AI.01:: Immobilie

- Investitionskriterien
- Planungssicherheit

Investition 37-41
Investition 23
Investition 13

1. Baudenkmal:

- Markenbildung und Alleinstellungscharakter durch Baudenkmale
- Herausbilden einer „corporate architecture“
- gute Vermietbarkeit
- langfristige Renditestеigerung

2. Imagefaktor

Studien beweisen, dass der Denkmalschutz in Deutschland eine breite gesellschaftliche Akzeptanz besitzt. So gaben im Rahmen einer repräsentativen Umfrage in Nordrhein-Westfalen fast achtzig Prozent aller Befragten an, dass sie Denkmalschutz als wichtig bewerten. Zugleich äußerten rund 85 Prozent der Befragten, dass Denkmalschutz ihrer Einschätzung nach die "Entwicklung einer Stadt" fördert und ein wichtiger Beitrag zum Erhalt schöner Städte sei (92 Prozent).

Für Investoren erweist sich die außerordentlich hohe gesellschaftliche Akzeptanz von Denkmalschutz und Denkmalpflege als eine günstige Voraussetzung für ein Denkmalengagement. Bringt sie doch einen positiven Imagefaktor und einen Vermarktungsvorteil mit sich: Wer sich eines denkmalgeschützten Bauwerks annimmt, der kann auf eine positive Wirkung setzen, die sich auch strategisch am Markt einsetzen lässt. Denkmalschutz wird in der Öffentlichkeit als praktizierte Baukultur wahrgenommen und bedeutet gleichzeitig einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Investition 17

3. Standortvorteil Baudenkmal:

- hohe gesellschaftliche Akzeptanz von Denkmalen
- Exklusivität durch zentrale Lage
- gute Infrastruktur
- bei der Bevölkerung eingeführt
- großer Einzugskreis von Kunden
- hoher Wiedererkennungseffekt

Investition 15

Israelsdorfer Allee → :B.04: Travemünder Allee

:J:

Jakobi-Kirche → :C.02: Jakobi-Kirche

Jakobi-Kirchhof

- Bewohner 1788-1802 [M. Funk]

ZVLGA 4/1884.75

+

- Archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336

- Bebauung

Brehmer 2.67/

- [M. Funk]

ZVLGA 4/1884.74

- Grabsteine wurden zur Ausbesserung der Straßenbeläge verwendet (Biedermeier) [Gustav Lindtke]

Wagen 1954.76

- Mauern mit Durchlässen als Begrenzung zu beiden Straßen [M. Funk]

ZVLGA 4/1884.74

- Mauer Breite Str., Abbruch 1837

- Mauer Königstr., Abbruch 1839

- Neugestaltung [Karl Scharnberg]

LBII 1970.227-229, 227 P

- Pfarrhaus, Altbau

Hasse 66

- Entwurf Grube, 1896

Hasse 46, 65

- Neubau, 1907

Hasse 67/

Brix, Denkmal 59

- Pflaster

- Katzenkopf

Finke 1.3

- Klinker

Finke 1.5

- Südriegel, Zustand :1907

Pietsch 24

Jakobi-Kirchhof 1 (D) 1796: 588, 1820: 705. JakQ. Block 7

- Eigentümer: St. Jakobi-Kirche [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.460
- +
 - Bauuntersuchung
 - Dreigeschossiges Giebelhaus, 1601/02. Treppengiebel[R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.460
 - stratigrafische Aufnahme Häuser u. Höfe 1.182
 - Datierungen: Erstbebauung: ca. 1250 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.460
 - Erdgeschoss, Distler- Zimmer
 - Holzbalkendecke, bemalt, um 1660 / 70 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.165, 88, Kat 460, 198, 222, 34, Bf 56 a- d
 - sehr ausführlich
 - „...bei der Kassettendecke mit ihren Landschaftsgemälden machen die über die Balken laufenden Rahmen und die Wurzelholzimitationen auf den Balken das Laubengerüst noch deutlich. Der Blick fällt in eine arkadische Landschaft mit verschiedenen Szenen. Daß wir es hier mit einem Blick in den 'Himmel' und nicht nur auf an der Decke befestigte Gemälde zu tun haben, machen die Ausblicke auf wolkgigen Himmel an den Balkenseiten deutlich." [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.165
- Fassade
 - Bäume davor Metzger Taf. 22
 - Giebel Königstr. Hasse 40/ Metzger Taf. 75
 - Süd Foto vor 1928 Metzger Taf. 75
 - „Rückseite“ (zum Koberg) Renger-Patsch 2. 30
 - Stufen vor dem Laden: Steinmaterial (o. D.) Attmer 57 u. Bf
- Nutzung
 - Schule im MA [Erich Hoffmann] Graßmann 297
 - 17. Jh. Wohnhaus von Pastoren [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.460
 - Jakobi-Mittelschule, Burmester Schule, auch ‚Burmestersche‘ VBII 1927.103-106
- Sanierung [Klaus-Dieter Nörenberg] Wagen 1988.39-47 u. Bf

Jakobi-Kirchhof 1-4 (D). 1796: 588, 1820: 705. JakQ. Block 7

- Beschreibung 1810: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern, darunter ein kleiner Keller. BAC
- Taxation 1810: 9.000 m.l. BAC

Jakobi-Kirchhof 2 (D)

- Baugeschichte, stratigrafische Aufnahme Häuser u. Höfe 1.182
- Grundriss von 1602 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.461 Gr

Jakobi-Kirchhof 2-4 Koberg 7. (D) Predigerhäuser, Lateinschule. JakQ. Block 7

- Abbundzeichen: 1601 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.230, 230
- Bauarbeiten, Kloake gebaut, bezeugt für 1338 [Torsten Lüdecke] LSAK 26.12
 - Kloake gefunden: 1866 [Torsten Lüdecke] LSAK 26.14
 - Prediger erstmals genannt als in einem westlichen Bau wohnend LSAK 26.12
- Bauperioden 13.-17. Jh. [Torsten Lüdecke] LSAK 26.15 G
- Bauphasen, mittelalterliche [Jens Chr. Holst] LSAK 26.127, 127
 - Befunde, Rekonstruktion [Jens Chr. Holst] LSAK 26.128
 - Abschlussmauer, östliche, von innen [Jens Chr. Holst] LSAK 26.131
 - Balkendecke, (d) 1517 (Periode III b/c) [Jens Chr. Holst] LSAK 26.135
 - Erweiterungen, Korridor, Treppenturm (Periode II) [J. Chr. Holst] LSAK 26.129
 - Erweiterungen nach Osten (Periode III a) [J. Chr. Holst] LSAK 26.133, 134
 - Fassade, neu (Periode III a) [Jens Chr. Holst] LSAK 26.134
 - Fenster, verglast (Periode III) [Jens Chr. Holst] LSAK 26.134
 - Formsteine (Perioden II, III) [Jens Chr. Holst] LSAK 26.130, 132
 - Keller: Tonnengewölbe (Periode III b) [Jens Chr. Holst] LSAK 26.134
 - Neubau 1601/ 1602 (Periode IV) [Jens Chr. Holst] LSAK 26.135
 - Steinbau, ältester (Periode I) [Jens Chr. Holst] LSAK 26.128
 - Treppenturm (Periode II), Erneuerung des T. (Periode III a) LSAK 26.129, 133

- Untergeschoss, Baubefunde Perioden I – IV [Jens Chr. Holst] LSAK 26.128 Gr
- Zustand 16. Jh. (Periode III c) [Jens Chr. Holst] LSAK 26.134
- Grabungen 1979, 1983 Torsten Lüdecke] LSAK 26.15
 - Befunde, archäologische [Torsten Lüdecke] LSAK 26.16
 - Boden, gewachsener [Torsten Lüdecke] LSAK 26.16
 - Periode I: 13. Jh. [Torsten Lüdecke] LSAK 26.17 ff B
 - Hinweise auf ältestes Schulgebäude[Torsten Lüdecke] LSAK 26.17 ff B
 - Zaun, Befund [Torsten Lüdecke] LSAK 26.20
 - Periode II: 13.-14. Jh. [Torsten Lüdecke] LSAK 26.20 ff
 - Balkenkeller [Torsten Lüdecke] LSAK 26.21, 21
 - Datierung [Torsten Lüdecke] LSAK 26.21
 - Erweiterungsbau, Treppenbau [Torsten Lüdecke] LSAK 26.20
 - Periode III a: 15.-16. Jh. [Torsten Lüdecke] LSAK 26.23
 - Befund und Funde zu Details [Torsten Lüdecke] LSAK 26.25
 - Datierung [Torsten Lüdecke] LSAK 26.25
 - Erweiterung nach Osten, Umbauten [Torsten Lüdecke] LSAK 26.23
 - Wachstafelbücher [Manfred Gläser] Lü Kolloquium IV. 194, 193
 - Periode III b und III c: 15.- 16. Jh. [Torsten Lüdecke] LSAK 26.25
 - Datierung [Torsten Lüdecke] LSAK 26.25
 - Periode IV a: 17. Jh. [Torsten Lüdecke] LSAK 26.26
 - Datierung [Torsten Lüdecke] LSAK 26.26
 - Neubau von 1602 [Torsten Lüdecke] LSAK 26.26
 - Periode IV b: 17. Jh. [Torsten Lüdecke] LSAK 26.26
 - Balkenkeller eingebaut, wohl 1686 (d) [Torsten Lüdecke] LSAK 26.26
 - Periode V: 18.- 20. Jh. [Torsten Lüdecke] LSAK 26.27
- Funde [Torsten Lüdecke] LSAK 26.29/
 - [Anja Naschinski] Archäolog. Rundgang 20, 20
 - Glas [Dirk Laggin] LSAK 26.48, 48
 - Griffel [Torsten Lüdecke, Ulrich Drenkhahn] LSAK 26.64, 64
 - Haustierknochen [Hans Reichstein] LSAK 26.113, 113, Tab.
 - Keramik [Dirk Leggin] LSAK 26.33 + T
 - Geschirrkernik, Datierung [Dirk Leggin] LSAK 26.33, 33, 43
 - sonstige keramische Funde [Dirk Leggin] LSAK 26.44, 44
 - Knochen, Geweih [Dirk Leggin] LSAK 26.54, 54
 - Metall[Dirk Leggin] LSAK 26.54
 - sonstige Funde[Dirk Leggin] LSAK 26.56
- Datierung
 - Kellerdecke (Umbau) [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.244, Nr. 77
 - Dachwerk, Kellerdecke, Umbau: 1601d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.248
- Deckenmalereien (siehe aber auch bei den einzelnen Hausnummern) Wagen 1988.42-47 Bf
 - [Klaus-Dieter Nörenberg]
- Fassaden Dehio 476
 - o. D. Fassaden verputzt Albrecht 3.48
 - Nordfassade, Foto o. D. (vor 1977) Festschrift 74
 - Arkaden noch geschlossen, o. D. VBil 1927.76/
 - o. D. Giebel (links. Straßenbahn, Litfaßsäule) Albrecht 3.54
- Gebäude und Lage [Torsten Lüdecke] LSAK 26.9
- Häuser, Nutzung, (nach Martin Funk, 1884) [Torsten Lüdecke] LSAK 26.13
 - Jac. Q. 705: Werkhaus, jetzt Wohnung des Organisten.
 - = Jakobikirchhof 1
 - von West nach Ost:
 - JacQ. 706: Knabenschule
 - JacQ. 707: früher Wohnung der Witwen von Kirchenbeamten, seit 1813
 - längere Zeit unbewohnt, dann dem neben liegenden Schulhaus zugelegt.
 - JacQ. 708: Prediger-Witwen-Haus
 - JacQ.709: Prediger Wohnung
- Kopfbau, westlicher
 - Giebeldreieck (18. Jh.) z. T. abgetragen, steingerecht wieder ZVLGA.D 78/1998.466

- aufgemauert [Irmgard Hunecke]
- östlicher [Torsten Lüdecke] LSAK 26.10
- Neubau von 1602 [Torsten Lüdecke] LSAK 26.29
- Portal mit Rindbogen [Klaus-Dieter Nörenberg] Wagen 1988.41
- Reformation, 1530, Veränderungen im Schulwesen [Torsten Lüdecke] LSAK 26.12
- Sanierung 1978-1987 [Klaus-Dieter Nörenberg] Wagen 1988.39-47 *BF*
- Treppenhaus, MA: Schleifspuren [Torsten Lüdecke] LSAK 26.24
- Überlieferung, schriftliche [Torsten Lüdecke] LSAK 26.10
- Untergeschoss, Grundriss, Lage der Grabungsabschnitte, Profile [Torsten Lüdecke] LSAK 26.15 G
- Veränderungen Innen und Außen 1866: nur noch 3 Häuser [T. Lüdecke] LSAK 26.14
- Vorbesiedlung? [Torsten Lüdecke] LSAK 26.27
- Vorgängerbau, Fragestellung der Grabung [Torsten Lüdecke] LSAK 26.14
- Grundmauern erfasst [Anja Naschinski] Archäolog. Rundgang 21

Jakobi-Kirchhof 3 (D) JakQ 702-712.

- dreigeschossiges Giebelhaus, erbaut 1601/ 02 (d) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.461
- Baugeschichte, stratigrafische Aufnahme Häuser u. Höfe 1.182
 - Maueranker außen: „1602“, Renaissancefassade.
- Erdgeschoss, nordwestlicher Raum Häuser u. Höfe 4. Kat 464, 249, 77
 - Lehmschlagdecke, bemalt, wahrscheinlich 1. Hälfte 17. Jh. [Rolf Gramatzki]
 - Holzbalkendecke, Reste [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 462, 82
 - (A):?
 - (B): 2. H.17. Jh.
 - (C): 18. Jh.
- Grundriss von 1602 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.461 Gr
- Kellergeschoss Häuser u. Höfe 4. Kat 461, 81
 - Holzdecke, Reste, 18. Jh. Transloziert im Haus [Rolf Gramatzki]
- Saal Häuser u. Höfe 4. Kat 462, 83
- 1. Wandmalerei, Reste an Westwand [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 462, 83
 - (A): 1. Hälfte 17. Jh.(?)
 - (B): 2. Hälfte 17. Jh.
- 2. Wandmalerei, Reste an Ostwand. 1. Viertel 17. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 462
- 3/1 Balkendecke, bemalt 1602 oder kurz danach [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 463, 252, 63a
- 3/2 Kassettendecke bemalt u. mit gedrehten Knauf, wohl 17. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 463, 162, 3, 249/
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 65/1985.264
- 3/3 Lehmschlagdecke, bemalt [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 463, 84
 - (A): 1602 oder wenig später
 - (B): um 1630/40
- 3/4 Holzbalkendecke, bemalt, um 1602 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 464

Jakobi-Kirchhof 4 (D). JakQ. Block 7

- Baugeschichte stratigrafische Aufnahme Häuser u. Höfe 1.182
- Erdgeschoss
 - Deckenmalerei [Lutz Wilde] ZVLGA.D 66/1986.219/ Finke 2.100, 100
 - allgemein [Klaus-Dieter Nörenberg] Wagen 1988.39/ Finke 2.100
- Fassade Koberg Ahlfs 107 *BF*
- Fassade zur Kirche. um 1985/1986 ZVLGA.D 83/2003.235
- Hauseingang, Supraporte durch Handwerker stark beschädigt (2002) [Irmgard Hunecke]
- Haustür, Detail: untere Füllung, Foto Oktober 1993 Dia 8.30
- Kreuzweg-Darstellung (o. D.) Ahlfs 97 *BF*
- (vor 1981) LN Leser 80
- Obergeschoss

- Holzbalkendecke, bemalt, 2. Hälfte 17. Jh. evtl. Anfang 18. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 464, 85
- Holzbalkendecke, bemalt um 1602 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 465, 253, 83 c
- Wandbemalung, Rest auf Holz, abgängig. 1. Hälfte 17. Jh.[Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 465, 86/ ZVLGA 65/1985.264
- Schule („Latein“-Schule, „Rats“-Schule) ob genau an dieser Stelle: unklar
- 1271 als Lateinschule errichtet Finke 2.100
- seit 11.5.1262 (bis 1881 als Mittelschule) [D. Mührenberg, A. Falk] Archäo. Gesell. 2/3: 109
- Belege aus der Kloake [Doris Mührenberg, Alfred Falk] Archäo. Gesell. 2/3: 110

Jakobi-Kirchhof 5 († 1907)

A

- Fassade Königstr. Beschreibung Verein Kunstfreunde 27-28/ 1908.21, 21
- „Die ehemalige Wehde der Kirche, jetzt die Wohnung des Hauptpastors“ Brehmer 2.67

Jakobi-Kirchhof 5, 6 (D). (†). 1796: 585/586, 1820: 702/703. JakQ. Block 7

B

- Fassaden Koberg: niederländischer Einfluss Finke 3.235
- Haustür, besonders Oberlicht. Oktober 1993 Dia 8.31
- Pastorenhäuser [Gerhard Meyer] Graßmann 691

Jakobi-Kirchhof 6 (†1907). 1796: 586, 1820: 703. JakQ. Block 7.

A

- Bis 1837: Wohnung der Predigerwitwen, dann die des Turmbläusers, Brehmer 2.67
- “jetzt werden in ihm Baumaterialien aufbewahrt”

Johannis-Str. ???

- Grabsteine: Inschriften, Daten, Namen, Texte 49 Steine [F. Techen] ZVLGA 8/1900.116-121

Johannis-Str. heute: Dr.-Julius-Leber-Str. → :AD.02: Dr.-Julius-Leber-Str.

- Verlängerung durch das Gelände des ehem. Dehio 483
- St.-Johannis-Klosters: 1903.

Jugendstil

- Bauten, Vorstädte [Gertrud Thoms] Wagen 1984.175-180 B + 1986.197, 197/ 1990.57, 57
- Engelsgrube 70 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 52/1982.265
- Klassizität, neue, und Übergänge zum Jugendstil in der Villen- und Wohnhausarchitektur nach 1900 [Klaus Matthias] Wagen 1986.197-210 B
- Wege modernen Bauens: J. in der Lübecker Wohnhaus- u. Villenarchitektur nach 1900 [Klaus Matthias] Wagen 1990.57-79 B
- Zäune, Vorstädte [Gertrud Thoms] Wagen 1984.175-180 B

Jungfernstieg

- Der Teil der oberen Mengstraße, an dem bis 1834 die Bäckerlitten standen, als die beseitigt waren, an ihrer Stelle Bäume gepflanzt wurden, kam der Name im Volksmund auf. nach Brehmer 4.32